

11.07.1926 So

Abreißkalender.

Die Mechanisierung unserer Zeit ist der Ruin der Originalität. Originell sein heißt pflanzlich sein, wachsen, wie Boden und Regen und Sonnenschein es ausweisen. Unsere Zeit ist nicht mehr vegetativ, sie ist maschinistisch. Wir wachsen nicht mehr, wir werden irgendwo eingepaßt, wie es der Gang der Maschine erfordert.

Ab und zu aber wehrt sich einer gegen das Eingepaßtwerden. Er will sich wachsen lassen. Die Leute sagen, er sei ein Original. Er findet, daß die andern alle miteinander Originale sind und er der einzig normale Restgänger des lieben Herrgott.

Wo man auf einen solchen Eingänger trifft, soll man vor ihm den Hut ziehen und sich seiner freuen, wie man sich eines schönen alten Möbels freut.

Mir ist so einer kürzlich in die Quere gekommen und Sie gestatten, daß ich ihn hier ins Schaufenster stelle.

Ich bekam folgenden Brief, dessen Authentizität ich notariell beglaubigen zu lassen mich erbiere:

„Mein lieber Abreißkalendermann!

Habe mit Freude und Stolz Ihren Abreißkalender über Schornsteinfeger gelesen. Wirklich, Sie sind mein Mann, wie ich der Ihrige bin. Wie könnte es auch anders sein. Denn hier im Lande trägt keiner meiner Junft seinen Zylinder mit solcher Grazie, legt keiner die Kamine mit solcher Virtuosität wie ich. Wo mein Besen mit meiner Bürste nebst Kugel einmal passiert, da fällt kein Staub, kein Rost mehr. Jedermann kennt mich, de Metty von Esch. Wo was zu fegen ist, da werde ich gerufen, gehe hin und fege. Kein anderer trägt seine Uniform und sein Handwerksgeschirr mit solchem Stolz wie ich. Dabei bin ich Stodluxemburger, fegte schon mehr als 15 Jahre, dabei ist meine Bürste flott und mein Besen nicht stumpf. Ich bin examiniert und diplomiert, der einzige hier im Lande.

Die Natur hat mich für mein Handwerk reichlich ausgestattet, stink wie ein Kameischelchen, dabei ohne Furcht. Schon als Knabe tat keiner mir es gleich, keine Hecke, kein Graben waren zu breit, der Metty ging drüber, kein Baum war zu hoch, der Metty kam drauf.

So könnte es nicht ausbleiben, daß ich Schornsteinfeger wurde. Ich wußte es ja, einmal mußte man auf mich aufmerksam werden. Sang doch bereits unser

✓ **Witz:**

„Ich de Metty um Kamein,
Ich de Metty am Kamein.“

Ordentlich dankbar bin ich Ihnen, Herr Abreißkalendermann, daß Sie an mich gedacht und zum Danke erbiere ich mich, Ihren Schornstein einmal gratis zu fegen.

Ihr dankbarer

✓ **Metty, Schornsteinfeger**
von Esch.

P.S. — Anscheinend ist der Regierungsschornstein verstopft. Hätte man vor Jahren mein Gesuch an die Kammer günstig aufgenommen, statt stillschweigend darüber weg zu gleiten, bei meinem Dienstleister und meiner Tochterkenntnis wäre so was unmöglich gewesen.

A.

J. Metty, Schornsteinfeger von Esch.

cf A R 3196: 04.06.1926

Simmer 11.7.1926